Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6385

08. 02. 90

Beschlußempfehlung

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

Übersicht 16

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung oder zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt einmütig, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme geboten erscheinen lassen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den in der anliegenden Übersicht aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 7. Februar 1990

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/226	1 BvL 19/89	ob die in § 1587 a Abs. 2 Nr. 2 BGB in Verbindung mit § 83 Abs. 2 Satz 3 AVG enthaltene Regelung zur Durchführung des Versorgungsausgleichs mit Artikel 3 und 14 GG vereinbar ist. — Aussetzungs- und Vorlagebeschluß des Amtsgerichts Singen vom 1. September 1989 (2 F 121/83) —
11/227	1 BvL 7/89	ob §§ 2, 3 Abs. 2, § 3a Abs. 5 VAHRG i. d. F. des Gesetzes über weitere Maßnahmen auf dem Gebiet des Versorgungsausgleichs vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2317) mit dem Grundgesetz vereinbar sind. — Aussetzungs- und Vorlagebeschluß des Amtsgerichts Donaueschingen vom 17. Februar 1989 (1 F 53/81) —
11/231	2 BvL 9/89	ob Artikel 8 Abs. 1 Nr. 1 des Fünften Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 25. Juli 1984 (BGBl. I S. 998) insofern gegen Artikel 14 Abs. 1 Satz 2, Artikel 33 Abs. 5, Artikel 3 Abs. 1 GG verstößt, als sich der nach § 26 Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz Soldatenversorgungsgesetz bereits erdiente Ruhegehaltsatz durch einen Urlaub innerhalb des Soldatenverhältnisses gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz Soldatengesetz wieder vermindert. — Aussetzungs- und Vorlagebeschluß des Verwaltungsgerichts Köln vom 10. Oktober 1989 (22 K 4110/87) —

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/222	1 BvR 929/89	der Frau M. H.-J., Oer-Erkenschwick, gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Hamm vom 9. Mai 1989 — 10 U 151/88 —, betr. Fortgeltung des Vorkaufsrechts gemäß § 141 I Allgemeines Berggesetz nach Inkrafttreten des Bundesberggesetzes.
11/223	1 BvR 829/89	des Herrn M.-R. Sch., Büsingen, gegen a) das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 13. April 1989 — IV R 196/85 —, b) das Urteil des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 16. Oktober 1984 — XI 514/82 —, c) die Einkommensteuerbescheide des Finanzamts Singen für 1979 und 1980 vom 27. Oktober 1982 und der dazu ergangenen Einspruchsentscheidungen, betr. Auswirkungen des Kaufkraftgefälles für Einwohner der Exklave Büsingen.
11/225	1 BvR 1256/89	der Frau S. P., Deizisau, gegen a) das Urteil des Landgerichts Stuttgart vom 11. August 1989 — 6 S 534/88 —, b) das Urteil des Amtsgerichts Esslingen vom 4. November 1988 — 3 C 1911/87 —, betr. Vereinbarkeit des Geltendmachens von Unterhaltsansprüchen eines nichtehelichen Kindes vor den Zivilgerichten und nicht vor den Familiengerichten mit Artikel 6 Abs. 5 GG.
11/228	2 BvR 240/89	der Frau I. S., Stockelsdorf, gegen a) den Beschluß des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 4. Januar 1989 — 1 Ws 684/88 —, b) den Bescheid des Generalstaatsanwalts Schleswig vom 4. November 1988 — RAs 10/88 —, betr. Unzulässigkeit der Vollstreckung einer in der DDR wegen Steuerverkürzung verhängten Freiheitsstrafe.
11/229	1 BvR 1299/89	der Frau H. I., Wendlingen, gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 31. August 1989 — 16 U 31/87 —, betr. § 1598 BGB (Klageausschluß der Anfrechtung der Ehelichkeit nach Ablauf von 2 Jahren seit Eintritt der Volljährigkeit).
11/230	1 BvR 1273/89	1. des Herrn F. D., Mayen, 2. des Herrn O. W., Mayen, gegen a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 6. Juli 1989 — BVerwG 5 C 52.87 —,

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
		b) den Widerspruchsbescheid der Bezirksregierung Koblenz vom 5. September 1986 — 53 M 2162 Wi. Vz. 327/85 —, c) den Flurbereinigungsbeschluß der Bezirksregierung Koblenz vom 12. Dezember 1984 — 53-00 M. 2162 —, betr. verfassungsrechtliche Qualifizierung von Regel- und Unternehmensflurbereinigung.
11/232	2 BvR 1493	1. der Frau C. G., Freiburg, 2. des Herrn H. G., ebenda, gegen a) das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 20. Juni 1989 — VIII R 82/86 —, b) das Urteil des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 5. Juni 1986 — III K 325/83 —, c) die Einspruchsentscheidung des Finanzamtes Freiburg I vom 28. Juni 1983 — RBl. 566/1983 —, d) den Einkommensbescheid 1981 des Finanzamtes Freiburg-Stadt vom 17. März 1983, soweit darin Kapitaleinkünfte aus festverzinslichen Wertpapieren, Bauspar- und Sparguthaben der Besteuerung unterworfen wurden.

C. Anträge

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Antrag
11/224	2 BvH 1/89	der Frau A. F. sowie weiterer sieben Mitglieder der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Fraktion GRÜNE/GAL in der Hamburgischen Bürgerschaft im Organstreitverfahren und auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung gegen 1. die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, 2. die Präsidentin der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, Frau Helga Elstner, betr. Verstoß gegen die Artikel 7, 21, 23, 23 a, 24, 49, 66 und 69 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg Redezeit in der Bürgerschaft.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333